

LANDESBANK BERLIN AG

Nachtrag

gemäß § 16 Wertpapierprospektgesetz

vom 23. August 2012

zu den im Folgenden aufgeführten Basisprospekten

Basisprospekt gemäß § 6 Wertpapierprospektgesetz vom 7. Juni 2010
für Anleihen und strukturierte Wertpapiere
(Nachtrag Nr. 7)

Basisprospekt gemäß § 6 Wertpapierprospektgesetz vom 23. Februar 2011
für kreditereignisbezogene Wertpapiere
(Nachtrag Nr. 6)

Basisprospekt gemäß § 6 Wertpapierprospektgesetz vom 1. Juni 2011
für Anleihen und strukturierte Wertpapiere
(Nachtrag Nr. 5)

Basisprospekt gemäß § 6 Wertpapierprospektgesetz vom 20. Februar 2012
für kreditereignisbezogene Wertpapiere
(Nachtrag Nr. 3)

Basisprospekt gemäß § 6 Wertpapierprospektgesetz vom 10. Mai 2012
für Anleihen und strukturierte Wertpapiere
(Nachtrag Nr. 2)

Basisprospekt gemäß § 6 Wertpapierprospektgesetz vom 29. Mai 2012
für Schuldverschreibungen und Pfandbriefe
(Nachtrag Nr. 1)

(nachfolgend „die Basisprospekte“ oder jeweils „dieser Basisprospekt“ oder „der jeweilige Basisprospekt“)



**LandesBank
Berlin**

Die Basisprospekte gemäß § 6 Wertpapierprospektgesetz sowie dazugehörige Nachträge wurden gemäß § 14 (2) Nr. 3.a) WpPG auf der im jeweiligen Basisprospekt genannten Internetseite der Emittentin veröffentlicht. Exemplare in gedruckter Form werden zur kostenlosen Ausgabe bei der Landesbank Berlin AG, Alexanderplatz 2, 10178 Berlin, bereitgehalten. Dieser Nachtrag vom 23. August 2012 wird ebenfalls auf der Internetseite der Emittentin veröffentlicht. Exemplare in gedruckter Form werden zur kostenlosen Ausgabe bei der o.g. Adresse bereitgehalten.

Dieser Nachtrag sollte im Zusammenhang mit dem jeweiligen Basisprospekt und sämtlichen sonstigen Nachträgen zum jeweiligen Basisprospekt gelesen und aufgefasst werden und, in Bezug auf die jeweilige Emission von Wertpapieren im Rahmen des jeweiligen Basisprospekts, im Zusammenhang mit den maßgeblichen Endgültigen Bedingungen gelesen und aufgefasst werden.

Dieser Nachtrag stellt, wie auch der jeweilige Basisprospekt, sonstige Nachträge zum jeweiligen Basisprospekt sowie, in Bezug auf die jeweilige Emission von Wertpapieren, die maßgeblichen Endgültigen Bedingungen, kein Angebot und keine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Kauf von Wertpapieren dar und sollte nicht als Empfehlung der Emittentin zur Zeichnung oder zum Kauf von Wertpapieren verstanden werden. Jeder Anleger sollte sich ein eigenes Bild über die finanzielle und wirtschaftliche Situation der Emittentin machen.

Am 20. August 2012 (13:47 Uhr) wurde der Zwischenbericht zum Konzern der Landesbank Berlin zum 30. Juni 2012 auf der Internetseite www.lbb.de veröffentlicht. Dieser Zwischenbericht ist im nachfolgenden Abschnitt I.1 dieses Nachtrags wiedergegeben.

Im jeweiligen Abschnitt „Beschreibung der Landesbank Berlin AG“ der jeweiligen Basisprospekte wird im Unterabschnitt „Finanzinformationen der Landesbank Berlin“ folgender Abschnitt am Ende eingefügt:

I.

1.

Zwischenbericht zum 30. Juni 2012 der Landesbank Berlin AG

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	in %
Zinsüberschuss	462	437	25	6
Zinserträge	2.121	2.238	-117	-5
Zinsaufwendungen	1.659	1.801	-142	-8
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	17	23	-6	-26
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	445	414	31	7
Provisionsüberschuss	110	112	-2	-2
Provisionserträge	178	178	0	0
Provisionsaufwendungen	68	66	2	3
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-6	10	-16	< -100
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten	107	86	21	24
Ergebnis aus Finanzanlagen	-19	-71	52	73
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	-10	5	-15	< -100
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-5	33	-38	< -100
Verwaltungsaufwendungen	475	484	-9	-2
Operatives Ergebnis vor Restrukturierung und Bankenabgabe	147	105	42	40
Saldo aus Restrukturierungsaufwendungen und -erträgen	-31	0	-31	x
Aufwand Bankenabgabe	14	15	-1	-7
Operatives Ergebnis nach Restrukturierung und Bankenabgabe / Ergebnis vor Steuern	102	90	12	13
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25	2	23	> 100
Konzernüberschuss / Ergebnis nach Steuern	77	88	-11	-13
Abgeführte Gewinne	0	0	0	0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	77	88	-11	-13
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne / Verluste	0	0	0	-100
Konzernüberschuss der Anteilseigner des Mutterunternehmens	77	88	-11	-12

Ergebnis je Aktie

	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	Veränderung
			in %
Konzernüberschuss der Anteilseigner des Mutterunternehmens (Mio. €)	77	88	-12
Durchschnittliche Anzahl umlaufender Stammaktien (Stück)	1.200.000.000	1.200.000.000	0
Gewinn je Aktie (€) ¹⁾	0,06	0,07	-12

1) verwässertes = unverwässertes Ergebnis

Gesamtergebnisrechnung der Periode

	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	in %
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag ¹⁾	77	88	-11	-13
Veränderung der				
Rücklage aus der Bewertung von AfS-Finanzinstrumenten	247	7	240	> 100
<i>davon Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung</i>	-3	-37	34	92
Rücklage aus der Bewertung von Sicherungsderivaten in Cashflow-Hedges	-9	51	-60	< -100
<i>davon Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung</i>	10	11	-1	-9
Rücklage aus der Bewertung von Pensionsrückstellungen (versicherungsmathematische Gewinne/Verluste)	-165	29	-194	< -100
Rücklage aus Währungsumrechnung	-1	3	-4	< -100
Wertansätze der nach der Equity-Methode bewerteten Anteile	8	-2	10	> 100
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen				
Rücklage aus der Bewertung von AfS-Finanzinstrumenten	16	6	10	> 100
Rücklage aus der Bewertung von Sicherungsderivaten in Cashflow-Hedges	0	0	0	0
Rücklage aus der Bewertung von Pensionsrückstellungen (versicherungsmathematische Gewinne/Verluste)	-7	1	-8	< -100
Rücklage aus Währungsumrechnung	-1	1	-2	< -100
Wertansätze der nach der Equity-Methode bewerteten Anteile	0	0	0	0
Erfolgsneutrales Ergebnis ¹⁾	72	80	-8	-10
Gesamtergebnis der Periode	149	168	-19	-11
Konzernfremden Gesellschaftern zustehendes Gesamtergebnis	1	-2	3	> 100
davon konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne / Verluste	0	0	0	0
davon konzernfremden Gesellschaftern zustehende erfolgsneutrale Erträge / Aufwendungen	1	-2	3	> 100
Gesamtergebnis der Anteilseigner des Mutterunternehmens	148	170	-22	-13

1) einschließlich „Anteile im Fremdbesitz“, siehe Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns

Bilanz des Konzerns

zum 30. Juni 2012

Aktiva	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	in %
Barreserve	556	983	-427	-43
Forderungen an Kreditinstitute	21.751	16.502	5.249	32
Forderungen an Kunden	47.140	47.807	-667	-1
Risikovorsorge	-938	-988	50	5
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	1.799	1.658	141	9
Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	18.848	18.195	653	4
Finanzanlagen	36.258	40.924	-4.666	-11
Nach der Equity-Methode bewertete Anteile	287	272	15	6
Immaterielle Vermögenswerte	106	113	-7	-6
Sachanlagen	464	476	-12	-3
Investment Properties	47	48	-1	-2
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	7	8	-1	-13
Latente Ertragsteueransprüche	29	62	-33	-53
Sonstige Aktiva	4.019	3.619	400	11
Gesamt	130.373	129.679	694	1

Passiva	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.127	32.373	-3.246	-10
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	40.370	37.457	2.913	8
Verbriefte Verbindlichkeiten	22.533	22.806	-273	-1
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	2.736	2.624	112	4
Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Verpflichtungen	28.229	27.779	450	2
Rückstellungen	1.431	1.207	224	19
Tatsächliche Ertragsteuerverpflichtungen	14	23	-9	-39
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	12	11	1	9
Sonstige Passiva	2.479	1.949	530	27
Nachrangkapital	2.125	2.288	-163	-7
davon: Stille Einlagen	700	700	0	0
Eigenkapital	1.317	1.162	155	13
Gezeichnetes Kapital	1.200	1.200	0	0
Kapitalrücklage	930	930	0	0
Gewinnrücklagen	-643	-563	-80	-14
Rücklage aus Währungsumrechnung	0	0	0	0
Neubewertungsrücklagen	-187	-416	229	55
Anteile im Fremdbesitz	17	11	6	55
Gesamt	130.373	129.679	694	1

Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012

Eigenkapitalspiegel sechs Monate 2011

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Rücklage aus Währungs-umrechnung	Neu-bewertungs-rücklagen	Anteile im Fremdbesitz	Bilanz-gewinn / -verlust	Eigen-kapital gesamt
Eigenkapital zum 31.12.2010	1.200	930	-546	1	-230	12	0	1.367
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag						0	88	88
Erfolgsneutrales Ergebnis			28	2	52	-2		80
Veränderung der								
Rücklage aus der Bewertung von AfS-Finanzinstrumenten					9	-2		7
Rücklage aus der Bewertung von Sicherungsderivaten in Cashflow-Hedges					51			51
Rücklage aus der Bewertung von Pensionsrückstellungen (versicherungsmathematische Gewinne/Verluste)			29					29
Rücklage aus Währungsumrechnung				3				3
Wertansätze der nach der Equity-Methode bewerteten Anteile					-2			-2
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen								
Rücklage aus der Bewertung von AfS-Finanzinstrumenten					6			6
Rücklage aus der Bewertung von Sicherungsderivaten in Cashflow-Hedges								
Rücklage aus der Bewertung von Pensionsrückstellungen (versicherungsmathematische Gewinne/Verluste)			1					1
Rücklage aus Währungsumrechnung				1				1
Wertansätze der nach der Equity-Methode bewerteten Anteile								0
Veränderungen im Konsolidierungskreis und sonstige Veränderungen			88			-3	-88 ¹⁾	-3
Eigenkapital zum 30.6.2011	1.200	930	-430	3	-178	7	0	1.532

1) Umgliederung in die Gewinnrücklagen

Eigenkapitalpiegel sechs Monate 2012

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Rücklage aus Währungs-umrechnung	Neu-bewertungs-rücklagen	Anteile im Fremdbesitz	Bilanz-gewinn / -verlust	Eigenkapital gesamt
Eigenkapital zum 31.12.2011	1.200	930	-563	0	-416	11	0	1.162
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag						0	77	77
Erfolgsneutrales Ergebnis			-158		229	1		72
Veränderung der								
Rücklage aus der Bewertung von AfS-Finanzinstrumenten					246	1		247
Rücklage aus der Bewertung von Sicherungsderivaten in Cashflow-Hedges					-9			-9
Rücklage aus der Bewertung von Pensionsrückstellungen (versicherungsmathematische Gewinne/Verluste)			-165					-165
Rücklage aus Währungsumrechnung				-1				-1
Wertansätze der nach der Equity-Methode bewerteten Anteile					8			8
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen								
Rücklage aus der Bewertung von AfS-Finanzinstrumenten					16			16
Rücklage aus der Bewertung von Sicherungsderivaten in Cashflow-Hedges								0
Rücklage aus der Bewertung von Pensionsrückstellungen (versicherungsmathematische Gewinne/Verluste)			-7					-7
Rücklage aus Währungsumrechnung				-1				-1
Wertansätze der nach der Equity-Methode bewerteten Anteile								0
Veränderungen im Konsolidierungskreis und sonstige Veränderungen			78			5	-77 ¹⁾	6
Eigenkapital zum 30.6.2012	1.200	930	-643	0	-187	17	0	1.317

1) Umgliederung in die Gewinnrücklagen

Verkürzte Kapitalflussrechnung des Konzerns

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012

	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011
	Mio. €	Mio. €
Zahlungsmittelbestand zum 1.1.	983	830
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-163	82
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-63	-166
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-201	-263
Zahlungsmittelbestand zum 30.6.	556	483

Allgemeine Angaben (Notes)

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende Zwischenbericht wurde nach den Vorschriften des IAS 34 erstellt und basiert auf den anzuwendenden IFRS-Regeln, die von der EU-Kommission im Rahmen des Endorsement-Prozesses übernommen wurden. Er berücksichtigt ebenfalls die Vorgaben des DRS 16. Der Zwischenbericht enthält einen verkürzten Abschluss sowie einen Zwischenlagebericht.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden grundsätzlich - mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Änderungen - dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2011 angewandt.

Für den Konzern ist seit dem 1. Januar 2012 erstmals der Standard Amendments to IFRS 7 „Disclosures – Transfers of Financial Assets“ (IFRS 7amend) anzuwenden. Diese veränderten Angabeverpflichtungen haben auf die Zwischenberichterstattung gemäß IAS 34 keine Auswirkungen und führen damit zu keinen Veränderungen in Ausweis und Bewertung der Zwischenberichterstattung gegenüber den Vorjahren.

Folgende für den Konzernabschluss der LBB nicht relevanten Neuerungen der IFRS sind bei Beginn des Geschäftsjahres zum 1. Januar 2012 erstmals verpflichtend anzuwenden: Amendments to IAS 12 “Deferred Tax: Recovery of Underlying Assets” und Amendments to IFRS 1 “Severe Hyperinflation and Removal of Fixed Dates for First-time Adopters”.

Um sich den nach der Finanzmarktkrise veränderten Rahmenbedingungen bei der Bewertung von Finanzinstrumenten anzupassen, erfolgt im Konzern künftig die Diskontierung aller Zinsderivate mittels Overnight Index Swapkurven unter Beibehaltung des Credit Value Adjustment Abschlags und die Diskontierung von Kreditinstrumenten in Euro mit einer 3-Monats-EURIBOR Kurve. Zum 30. Juni 2012 wurde diese neue Herangehensweise, bei der es sich um eine Schätzungsänderung im Sinne von IAS 8.32c handelt, erstmals grundsätzlich im Konzern angewandt. Der Umstellungseffekt wirkte sich mit 14,1 Mio. € aus.

Konsolidierungskreis

Seit dem 31. Dezember 2011 wurden folgende Gesellschaften neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen beziehungsweise sind ausgeschieden:

Zugänge	
Keine	
Abgänge	
RR II R-11017, City of Wilmington/Delaware	Auflösungen im Rahmen des Tender Option-Bond-Programms
RR II R-11075, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11148, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11172, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11184, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11232, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11263, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11265, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11270, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11277, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11282, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11288, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11297, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11298, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11304, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11896, City of Wilmington/Delaware	

Die Entwicklung bei den assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen stellt sich seit dem 31. Dezember 2011 wie folgt dar:

Zugänge	
keine	
Abgänge	
Vermögensstruktur Konservativ / Inhaberanteile, Berlin	Abschmelzen der Quote an diesem Publikumsfonds auf unter 20 % und somit Bewertung als Finanzanlage (IAS 39)
LBB Interest Rate Opportunity Fund, Berlin	Verkauf der Anteile

Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns aus der Veränderung des Konsolidierungskreises ergaben sich durch die Auflösungen von Trusts im Rahmen des Tender Option-Bond-Programms. Diese sind im sonstigen betrieblichen Ergebnis unter den Entkonsolidierungserfolgen ausgewiesen.

Am 15. Februar 2012 wurde bei der SKP eine Kapitalerhöhung in Höhe von 78 Mio. € durch Einzahlung der Gesellschafter in die Kapitalrücklage vollzogen. Der anteilige Betrag der LBB belief sich hierbei auf 52 Mio. € und wurde in bar erbracht. Das Stammkapital der SKP sowie der Anteil der LBB am Stammkapital der SKP in Höhe von 66,67 % ändert sich hierdurch nicht.

Im Rahmen der Gründung der SKP im Geschäftsjahr 2011 wurden durch die Deutsche Leasing Finance GmbH, Bad Homburg v. d. Höhe und Landesbank Berlin AG, Berlin bestimmte Vermögenswerte und Schulden in die SKP eingebracht. Für die in den übertragenen Vermögensgegenständen und Schulden enthaltenen stillen Reserven wurden im Juli 2012 zwischen der Deutschen Sparkassen Leasing AG & Co. KG, Bad Homburg v.d. Höhe und der LBB Ausgleichszahlungen in saldierter Höhe von insgesamt 23,5 Mio. € abschließend vereinbart.

Auf Basis verbesserter Erkenntnisse wurde zum Stichtag 30. Juni 2012 eine Aktualisierung der Bewertung der Ausgleichszahlungen per 1. Juni 2011 vorgenommen. Aufgrund dieser schätzungsbedingten Neubewertung erfolgt eine Erhöhung des At-Equity-Buchwerts der SKP zum Stichtag um 1,9 Mio. €.

Segmentberichterstattung

in Mio. €	Private Kunden		Firmenkunden		Immobilienfinanzierung		Kapitalmarktgeschäft		Refinanzierung und Zinsmanagement		Sonstiges ⁴⁾		Konsolidierung ⁵⁾		KONZERN	
	1.1.-30.6.2012	1.1.-30.6.2011	1.1.-30.6.2012	1.1.-30.6.2011	1.1.-30.6.2012	1.1.-30.6.2011	1.1.-30.6.2012	1.1.-30.6.2011	1.1.-30.6.2012	1.1.-30.6.2011	1.1.-30.6.2012	1.1.-30.6.2011	1.1.-30.6.2012	1.1.-30.6.2011	1.1.-30.6.2012	1.1.-30.6.2011
Zinsüberschuss	178	209	60	70	190	168	181	177	-109	-148	-37	-36	-1	-3	462	437
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	32	16	4	2	-9	12	-10	-5			1	-3	-1	1	17	23
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	146	193	56	68	199	156	191	182	-109	-148	-38	-33	0	-4	445	414
Provisionsüberschuss	87	89	18	23	10	16	-3	-15	-1	-1	1		-2		110	112
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen					-1	-1	-9	7	3	3			1	1	-6	10
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten					3	-14	92	32	13	68			-1		107	86
Ergebnis aus Finanzanlagen		2			-6	-8	-14	-102		25		13	1	-1	-19	-71
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	-10	4												1	-10	5
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-2	12		-1	-2	3	-17		-1	-1	80	85	-63	-65	-5	33
Verwaltungsaufwendungen	210	218	44	43	56	57	69	67	3	5	156	160	-63	-66	475	484
Operatives Ergebnis vor Restrukturierung und Bankenabgabe	11	82	30	47	147	95	171	37	-98	-59	-113	-95	-1	-2	147	105
Saldo aus Restrukturierungsaufwendungen und -erträgen					-8		-23								-31	
Aufwand Bankenabgabe					4	4	7	7	3	3				1	14	15
Operatives Ergebnis nach Restrukturierung und Bankenabgabe / Ergebnis vor Steuern	11	82	30	47	135	91	141	30	-101	-62	-113	-95	-1	-3	102	90
Segmentvermögen ¹⁾	4.756	4.999	4.594	4.521	50.934	47.754	66.344	60.666	13.089	13.988	1.477	1.782	-10.857	-6.318	130.337	127.392
Segmentverbindlichkeiten (ohne Eigenkapital) ¹⁾	14.474	14.272	6.442	5.565	42.901	39.571	54.270	51.776	20.281	19.552	1.463	1.368	-10.801	-6.244	129.030	125.860
Eigenmittelanforderungen nach Solv V	369	339	215	252	1.044	1.037	781	820	42	105	128	105			2.579	2.658
Gebundenes Eigenkapital (Durchschnitt) ²⁾	384	309	192	222	668	793	1.017	957	680	677	-1.702	-1.508			1.239	1.450
Mitarbeiterkapazitäten (Stichtag)	2.155	2.226	270	267	423	445	350	337			2.583	2.599			5.781	5.874
Eigenkapitalrentabilität ³⁾	5,7%	53,1%	31,3%	42,3%	40,4%	23,0%	27,7%	6,3%	neg.	neg.					16,5%	12,4%
Cost-Income-Ratio ³⁾	83,0%	69,0%	56,4%	46,7%	28,9%	34,8%	30,0%	67,7%	neg.	neg.					74,3%	79,1%

1) Segmentvermögen / -verbindlichkeiten ohne Steuerpositionen

2) für den Konzern insgesamt wird branchenüblich das durchschnittliche IFRS-Eigenkapital (ohne stille Einlage) und in den Segmenten das nach ökonomischen Verfahren erforderliche Kapital ausgewiesen

3) gerechnet mit gerundeten Werten in Mio. €

4) inklusive Aufwand für Vergütung der stillen Beteiligung (1.1.-30.6.2012: 25 Mio. €; 1.1.-30.6.2011: 25 Mio. €)

5) inklusive Rundungsdifferenzen

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung (Notes)

Zinsüberschuss

	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Zinserträge			
Zinserträge aus Forderungen	877	923	-5
Zinserträge aus Finanzanlagen	236	291	-19
Zinsähnliche Erträge aus Finanzanlagen	9	7	29
Sonstige Zinserträge	999	1.017	-2
Summe Zinserträge	2.121	2.238	-5
Zinsaufwendungen			
Zinsaufwendungen für Verbindlichkeiten	519	622	-17
Zinsaufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten	34	33	3
Zinsähnliche Aufwendungen aus Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsaufwendungen	1.106	1.146	-3
Summe Zinsaufwendungen	1.659	1.801	-8
Zinsüberschuss	462	437	6

Im sonstigen Zinsüberschuss sind Zinserträge in Höhe von 896 Mio. € (30. Juni 2011: 911 Mio. €) und Zinsaufwendungen in Höhe von 878 Mio. € (30. Juni 2011: 911 Mio. €) aus Hedge Accounting enthalten.

Risikovorsorge im Kreditgeschäft

	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	90	90	0
Aufwendungen aus Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	107	113	-5
Gesamt	17	23	-26

Provisionsüberschuss

	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Provisionserträge			
Wertpapier- und Emissionsgeschäft	24	31	-23
Zahlungsverkehr / Kontoführung	51	51	0
Kreditgeschäft	23	25	-8
Kartengeschäft	70	59	19
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	6	6	0
Sonstige Provisionserträge	4	6	-33
Summe Provisionserträge	178	178	0
Provisionsaufwendungen			
Wertpapier- und Emissionsgeschäft	11	14	-21
Zahlungsverkehr / Kontoführung	4	4	0
Kreditgeschäft	5	6	-17
Kartengeschäft	44	36	22
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	4	4	0
Sonstige Provisionsaufwendungen	0	2	-100
Summe Provisionsaufwendungen	68	66	3
Provisionsüberschuss	110	112	-2

Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting)

	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Ergebnis aus gesicherten Grundgeschäften	70	-60	> 100
Ergebnis aus als Sicherungsinstrumente eingesetzten Derivaten	-76	70	< -100
Gesamt	-6	10	< -100

Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten

	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Ergebnis aus Finanzinstrumenten			
klassifiziert als Handel (Held-for-Trading)	178	-61	> 100
designiert zum Fair Value (Fair Value-Option)	-71	147	< -100
Gesamt	107	86	24

Ergebnis aus Finanzanlagen

	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Veräußerungsergebnis aus Finanzanlagen			
Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	6	54	-89
Aufwendungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	38	1	> 100
Summe Veräußerungsergebnis aus Finanzanlagen	-32	53	< -100
Bewertungsergebnis aus Finanzanlagen			
Erträge aus Zuschreibungen zu Finanzanlagen	24	0	x
Aufwendungen aus Wertminderungen von Finanzanlagen	11	124	-91
Summe Bewertungsergebnis aus Finanzanlagen	13	-124	> 100
Gesamt	-19	-71	73

Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen

	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Bewertungsergebnis	-2	0	x
Laufendes Ergebnis	0	2	-100
Wertminderung Beteiligungsansatz	-8	3	< -100
Gesamt	-10	5	< -100

Sonstiges betriebliches Ergebnis

	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Ergebnis aus Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	3	1	> 100
Ergebnis aus Investment Properties	2	4	-50
Ergebnis aus Schuldscheindarlehen	10	8	25
Umsatzerlöse der Nicht-Kreditinstitute	8	6	33
IT-Erträge	1	1	0
Entkonsolidierungserfolge	-15	-1	< -100
Sonstige Steueraufwendungen	1	0	x
Übriges sonstiges betriebliches Ergebnis	-13	14	< -100
Gesamt	-5	33	< -100

Verwaltungsaufwendungen

	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Personalaufwendungen	257	254	1
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	32	31	3
Andere Verwaltungsaufwendungen	186	199	-7
Gesamt	475	484	-2

Personalaufwendungen:

	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Löhne und Gehälter	192	190	1
Soziale Abgaben	29	29	0
Aufwendungen für Unterstützung und für Altersversorgung	36	35	3
Gesamt	257	254	1

Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte:

	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Abschreibungen auf Sachanlagen			
Planmäßige Abschreibungen	19	19	0
Wertminderungen	0	0	0
Summe Abschreibungen auf Sachanlagen	19	19	0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte			
Planmäßige Abschreibungen	13	12	8
Wertminderungen	0	0	0
Summe Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	13	12	8
Gesamt	32	31	3

Andere Verwaltungsaufwendungen:

	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Gebäude- und Raumkosten	31	30	3
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2	2	0
IT-Aufwendungen	75	81	-7
Werbung und Marketing	13	16	-19
Geschäftsbetriebskosten	33	31	6
Beratungen, Prüfungen, Beiträge	24	29	-17
Personalabhängige Sachkosten	6	8	-25
Sonstige	2	2	0
Gesamt	186	199	-7

Saldo aus Restrukturierungsaufwendungen und –erträgen

	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Restrukturierungserträge	0	0	0
Restrukturierungsaufwendungen	31	0	x
Gesamt	-31	0	x

Aufwand aus Bankenabgabe

	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Aufw and Bankenabgabe	14	15	-7
Gesamt	14	15	-7

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Tatsächliche Steuern	0	-1	100
Latente Steuern	25	3	> 100
Gesamt	25	2	> 100

Angaben zur Bilanz (Notes)

Forderungen an Kreditinstitute

	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
LaR			
Termin- und Sichteinlagen	16.153	11.108	45
täglich fällig	2.233	2.040	9
bis drei Monate	8.108	3.876	> 100
über drei Monate bis ein Jahr	5.637	5.189	9
über ein Jahr bis fünf Jahre	0	3	-100
über fünf Jahre	175	0	x
Darlehen	3.647	2.997	22
bis drei Monate	458	372	23
über drei Monate bis ein Jahr	795	761	4
über ein Jahr bis fünf Jahre	1.844	1.540	20
über fünf Jahre	550	324	70
Schuldscheindarlehen	787	914	-14
bis drei Monate	66	12	> 100
über drei Monate bis ein Jahr	51	191	-73
über ein Jahr bis fünf Jahre	640	611	5
über fünf Jahre	30	100	-70
Kommunalkredite	1.055	1.401	-25
bis drei Monate	16	36	-56
über drei Monate bis ein Jahr	269	92	> 100
über ein Jahr bis fünf Jahre	598	911	-34
über fünf Jahre	172	362	-52
Andere Forderungen	109	82	33
täglich fällig	75	54	39
bis drei Monate	11	0	x
über drei Monate bis ein Jahr	3	3	0
über ein Jahr bis fünf Jahre	20	17	18
über fünf Jahre	0	8	-100
Gesamt LaR	21.751	16.502	32
Gesamt	21.751	16.502	32

Forderungen an Kunden

	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
LaR			
Termin- und Sichteinlagen	2.040	2.056	-1
täglich fällig	1.148	1.126	2
bis drei Monate	163	320	-49
über drei Monate bis ein Jahr	706	588	20
über ein Jahr bis fünf Jahre	18	18	0
über fünf Jahre	5	4	25
Darlehen	6.003	6.287	-5
bis drei Monate	541	438	24
über drei Monate bis ein Jahr	1.069	981	9
über ein Jahr bis fünf Jahre	2.449	2.718	-10
über fünf Jahre	1.944	2.150	-10
Schuldscheindarlehen	1.225	1.237	-1
bis drei Monate	51	39	31
über drei Monate bis ein Jahr	50	82	-39
über ein Jahr bis fünf Jahre	684	646	6
über fünf Jahre	440	470	-6
Hypothekendarlehen der Hypothekenbanken	18.719	18.207	3
bis drei Monate	2.252	2.444	-8
über drei Monate bis ein Jahr	2.465	2.018	22
über ein Jahr bis fünf Jahre	9.849	9.138	8
über fünf Jahre	4.153	4.607	-10
Grundpfandrechtlich gesicherte Darlehen	6.277	5.911	6
bis drei Monate	318	267	19
über drei Monate bis ein Jahr	650	552	18
über ein Jahr bis fünf Jahre	2.153	1.903	13
über fünf Jahre	3.156	3.189	-1
Kommunalkredite	11.348	12.556	-10
bis drei Monate	1.509	1.406	7
über drei Monate bis ein Jahr	1.006	1.056	-5
über ein Jahr bis fünf Jahre	5.921	6.938	-15
über fünf Jahre	2.912	3.156	-8
Andere Forderungen	1.094	1.098	0
täglich fällig	881	784	12
bis drei Monate	10	114	-91
über drei Monate bis ein Jahr	22	21	5
über ein Jahr bis fünf Jahre	149	147	1
über fünf Jahre	32	32	0
Gesamt LaR	46.706	47.352	-1
AfS			
Kommunalkredite	434	455	-5
bis drei Monate	8	14	-43
über drei Monate bis ein Jahr	125	6	> 100
über ein Jahr bis fünf Jahre	227	332	-32
über fünf Jahre	74	103	-28
Gesamt AfS	434	455	-5
Gesamt	47.140	47.807	-1

Risikovorsorge im Kreditgeschäft

	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Forderungen an Kreditinstitute	-13	-15	13
Forderungen an Kunden	-925	-973	5
Gesamt	-938	-988	5

Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten

	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Positive Marktwerte aus Derivaten in Mikro Fair Value-Hedges	1.333	1.283	4
Positive Marktwerte aus Derivaten in Makro Cashflow -Hedges	466	375	24
Gesamt	1.799	1.658	9

Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte

	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Handelsaktiva (Held for Trading)	13.915	12.835	8
Zum Zeitwert designierte finanzielle Vermögenswerte (Fair Value-Option)	4.933	5.360	-8
Gesamt	18.848	18.195	4

Handelsaktiva (Held for Trading):

	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
HfT			
Finanzanlagen	793	863	-8
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	473	396	19
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	320	467	-31
Darlehen und Kreditzusagen	0	0	0
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten des Handelsbuchs	9.544	8.512	12
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten des Nichthandelsbuchs	3.578	3.460	3
Gesamt	13.915	12.835	8

Zum Zeitwert designierte finanzielle Vermögenswerte (Fair Value-Option):

	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
FVO			
Forderungen an Kunden	54	46	17
Schuldscheindarlehen	54	46	17
Finanzanlagen	4.879	5.314	-8
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	4.844	5.280	-8
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	35	34	3
Gesamt	4.933	5.360	-8

Finanzanlagen

	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
LaR	14.661	19.013	-23
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	14.647	19.000	-23
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	14	13	8
AfS	20.272	20.244	0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	20.039	20.011	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	80	81	-1
Beteiligungen	152	151	1
Verbundene Unternehmen	1	1	0
HiM	1.325	1.667	-21
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.325	1.667	-21
Gesamt	36.258	40.924	-11

Nach der Equity-Methode bewertete Anteile

	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Anteile an Kreditinstituten	284	233	22
Anteile an sonstigen Unternehmen	3	39	-92
Gesamt	287	272	6

Immaterielle Vermögenswerte

	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Geschäfts- oder Firmenwerte	21	21	0
Sonstige selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	12	13	-8
Sonstige erworbene immaterielle Vermögenswerte	73	79	-8
Gesamt	106	113	-6

Sachanlagen

	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Grundstücke und Gebäude	358	363	-1
Betriebs- und Geschäftsausstattung	106	113	-6
Gesamt	464	476	-3

Investment Properties

	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Unbebaute Grundstücke	0	0	0
Bebaute Grundstücke und Gebäude	47	48	-2
Gesamt	47	48	-2

Sonstige Aktiva

	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Forderungen aus gestellten Sicherheiten	3.769	3.482	8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33	40	-18
Rechnungsabgrenzung	20	13	54
Sonstige Steuerforderungen (außer Ertragsteueransprüchen)	1	0	x
Übrige	196	84	> 100
Gesamt	4.019	3.619	11

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Termin- und Sichteinlagen	26.249	29.530	-11
täglich fällig	1.220	1.357	-10
bis drei Monate	22.356	26.321	-15
über drei Monate bis ein Jahr	1.638	1.762	-7
über ein Jahr bis fünf Jahre	1.035	90	> 100
Begebene Namensschuldverschreibungen und Namenspfandbriefe	872	918	-5
bis drei Monate	31	50	-38
über drei Monate bis ein Jahr	161	60	> 100
über ein Jahr bis fünf Jahre	337	423	-20
über fünf Jahre	343	385	-11
Begebene Schuldscheindarlehen	998	984	1
bis drei Monate	37	28	32
über drei Monate bis ein Jahr	78	50	56
über ein Jahr bis fünf Jahre	591	615	-4
über fünf Jahre	292	291	0
Andere Verbindlichkeiten	1.008	941	7
täglich fällig	35	42	-17
bis drei Monate	122	25	> 100
über drei Monate bis ein Jahr	225	65	> 100
über ein Jahr bis fünf Jahre	253	421	-40
über fünf Jahre	373	388	-4
Gesamt	29.127	32.373	-10

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Termin- und Sichteinlagen	23.485	20.387	15
täglich fällig	13.586	12.816	6
bis drei Monate	8.025	6.773	18
über drei Monate bis ein Jahr	1.864	789	> 100
über ein Jahr bis fünf Jahre	7	9	-22
über fünf Jahre	3	0	x
Spareinlagen	5.856	5.836	0
bis drei Monate	3.592	3.940	-9
über drei Monate bis ein Jahr	2.247	1.874	20
über ein Jahr bis fünf Jahre	14	18	-22
über fünf Jahre	3	4	-25
Begebene Namensschuldverschreibungen und Namenspfandbriefe	5.995	6.123	-2
bis drei Monate	126	261	-52
über drei Monate bis ein Jahr	149	114	31
über ein Jahr bis fünf Jahre	1.473	1.264	17
über fünf Jahre	4.247	4.484	-5
Begebene Schuldscheindarlehen	3.851	3.970	-3
bis drei Monate	107	150	-29
über drei Monate bis ein Jahr	307	234	31
über ein Jahr bis fünf Jahre	2.516	2.603	-3
über fünf Jahre	921	983	-6
Andere Verbindlichkeiten	1.183	1.141	4
täglich fällig	610	563	8
bis drei Monate	6	5	20
über drei Monate bis ein Jahr	13	12	8
über ein Jahr bis fünf Jahre	91	84	8
über fünf Jahre	463	477	-3
Gesamt	40.370	37.457	8

Verbriefte Verbindlichkeiten

	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Begebene Schuldverschreibungen	22.026	22.111	0
Hypothekendarlehen	9.952	8.786	13
Öffentliche Darlehen	4.693	5.898	-20
Sonstige Schuldverschreibungen	7.381	7.427	-1
Sonstige verbrieftes Verbindlichkeiten	507	695	-27
Gesamt	22.533	22.806	-1

Wesentliche, in den ersten sechs Monaten begebene Emissionen, Rückzahlungen und Rückkäufe von Schuldverschreibungen und Eigenkapitaltiteln betreffen verschiedene Verbindlichkeitenpositionen und setzen sich wie folgt zusammen:

	Gattung	Währung	Nominal Mio. WE 30.6.2012	Nominal Mio. WE 31.12.2011
Emissionen	Anleihen	EUR	401	540
	Hypothekendarlehen	EUR	1.000	2.400
	Anleihen	USD	949	799
	Anleihen	CHF	0	150
Rückzahlungen	Anleihen	EUR	1.313	3.405
	Hypothekendarlehen	EUR	0	4.000
	Anleihen	USD	1.204	979
	Anleihen	CHF	0	150
Rückkäufe	Anleihen	EUR	924	145

Rückkäufe eigener Emissionen sind auch Teil des üblichen Handelsgeschäfts der Bank.

Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten

	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Negative Marktwerte aus Derivaten in Mikro Fair Value-Hedges	1.951	1.819	7
Negative Marktwerte aus Derivaten in Makro Cashflow-Hedges	785	805	-2
Gesamt	2.736	2.624	4

Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Verpflichtungen

	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Handelsspassiva (Held for Trading)	13.129	12.145	8
Zum Zeitwert designierte finanzielle Verpflichtungen (Fair Value-Option)	15.100	15.634	-3
Gesamt	28.229	27.779	2

Handelsspassiva (Held for Trading):

	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
HfT			
Lieferverbindlichkeiten aus Wertpapierleerverkäufen	283	318	-11
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten des Handelsbuchs	9.503	8.629	10
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten des Nichthandelsbuchs	3.343	3.198	5
Gesamt	13.129	12.145	8

Zum Zeitwert designierte finanzielle Verpflichtungen (Fair Value-Option):

	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
FVO			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	749	719	4
Begebene Schuldscheindarlehen	526	515	2
Andere Verbindlichkeiten	223	204	9
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.117	1.088	3
Begebene Schuldscheindarlehen	430	423	2
Andere Verbindlichkeiten	687	665	3
Verbriefte Verbindlichkeiten	13.077	13.670	-4
Nachrangkapital / Hybridkapital	157	157	0
Gesamt	15.100	15.634	-3

Rückstellungen

	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Rückstellungen für Pensionen	1.158	980	18
Sonstige Rückstellungen	273	227	20
Rückstellungen wegen EU-Maßnahmen	12	13	-8
Restrukturierungsrückstellungen	64	34	88
Rückstellungen für Risiken im Kreditgeschäft	15	15	0
Übrige Rückstellungen	182	165	10
Gesamt	1.431	1.207	19

Sonstige Passiva

	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Sicherheiten	1.947	1.711	14
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37	50	-26
Rechnungsabgrenzungsposten	19	20	-5
Sonstige Steuerverbindlichkeiten (außer Ertragsteuerverpflichtungen)	2	3	-33
Übrige	474	165	> 100
Gesamt	2.479	1.949	27

Nachrangkapital

	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Nachrangige Verbindlichkeiten	1.425	1.588	-10
Genussrechtskapital	0	0	0
Stille Einlagen	700	700	0
Gesamt	2.125	2.288	-7

Eigenkapital

	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Gezeichnetes Kapital	1.200	1.200	0
Kapitalrücklagen	930	930	0
Gewinnrücklagen	-643	-563	-14
Rücklage aus Währungsumrechnung	0	0	0
Neubewertungsrücklagen	-187	-416	55
Anteile im Fremdbesitz	17	11	55
Gesamt	1.317	1.162	13

Sonstige Erläuterungen (Notes)

Umkategorisierung von Finanzinstrumenten

Durch die im Jahr 2008 vorgenommene Umkategorisierung (vergleiche Note 61.1 des Anhangs im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011) wurden in den ersten sechs Monaten 2012 Amortisierungen in Höhe von 3 Mio. € im Zinsergebnis erfolgswirksam erfasst. Zudem erfolgten Amortisierungen und Abgänge in der Neubewertungsrücklage AfS, was bis zum 30. Juni 2012 zu einer Erhöhung dieser Rücklage um 27 Mio. € führte. Ohne die Umkategorisierung in 2008 wären im Geschäftsjahr 2012 238 Mio. € erfolgsneutral im Eigenkapital und 7 Mio. € erfolgswirksam im Handelsergebnis erfasst worden.

Beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Mio. €	Fair Value		Buchwert		stille Reserven / Lasten	
	30.6.2012	31.12.2011	30.6.2012	31.12.2011	30.6.2012	31.12.2011
Aktiva						
LaR	84.015	83.251	82.180	81.879	1.835	1.372
Forderungen an Kreditinstitute	21.859	16.591	21.738	16.487	121	104
Forderungen an Kunden	47.946	48.360	45.781	46.379	2.165	1.981
Finanzanlagen	14.210	18.300	14.661	19.013	-451	-713
HtM	1.383	1.682	1.325	1.667	58	15
Finanzanlagen	1.383	1.682	1.325	1.667	58	15
Gesamt	85.398	84.933	83.505	83.546	1.893	1.387

Passiva

OL						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.272	32.492	29.127	32.373	-145	-119
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	40.927	37.974	40.370	37.457	-557	-517
Verbriefte Verbindlichkeiten	22.852	23.015	22.533	22.806	-319	-209
Nachrangkapital inklusive Stille Einlagen	2.023	2.078	2.125	2.288	102	210
Gesamt	95.074	95.559	94.155	94.924	-919	-635

Angaben zur Fair-Value Bewertungshierarchie

in Mio. €	30.6.2012				31.12.2011			
	Gesamt	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt	Level 1	Level 2	Level 3
Aktiva								
AfS	20.554	17.320	3.220	14	20.546	16.310	4.221	15
Forderungen an Kunden	434	0	434	0	455	0	455	0
Finanzanlagen	20.120	17.320	2.786	14	20.091	16.310	3.766	15
HfT	13.915	476	13.423	16	12.835	466	12.276	93
Zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	13.915	476	13.423	16	12.835	466	12.276	93
FVO	4.933	3.355	1.516	62	5.360	3.407	1.871	82
Zum Zeitwert designierte finanzielle Vermögenswerte	4.933	3.355	1.516	62	5.360	3.407	1.871	82
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	1.799	0	1.799	0	1.658	0	1.658	0
Gesamt Aktiva	41.201	21.151	19.958	92	40.399	20.183	20.026	190
Passiva								
HfT	13.129	304	12.825	0	12.145	349	11.796	0
Zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Verpflichtungen	13.129	304	12.825	0	12.145	349	11.796	0
FVO	15.100	3.905	11.038	157	15.634	3.823	11.654	157
Zum Zeitwert designierte finanzielle Verpflichtungen	15.100	3.905	11.038	157	15.634	3.823	11.654	157
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	2.736	0	2.736	0	2.624	0	2.624	0
Gesamt Passiva	30.965	4.209	26.599	157	30.403	4.172	26.074	157

Aufgrund von zunehmenden Preisquotierungen an aktiven Märkten wurden bis zum 30. Juni 2012 Finanzinstrumente mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 48 Mio. € auf der Aktivseite beziehungsweise 3 Mio. € auf der Passivseite von Level 2 nach Level 1 transferiert. Mit abnehmender Restlaufzeit von Finanzinstrumenten sinkt die Verfügbarkeit von Preisen an einem aktiven Markt. Daher wurden 1.333 Mio. € auf der Aktivseite und 28 Mio. € auf der Passivseite von Level 1 nach Level 2 umgegliedert.

Eventualschulden und ähnliche Verpflichtungen

	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Eventualschulden aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	841	843	0
Kreditbürgschaften	445	435	2
Akkreditive	93	83	12
Sonstige Bürgschaften	303	325	-7
Unwiderrufliche Kreditzusagen (Buchkredite, Avalkredite, Kommunal-/Hypothekendarlehen, Sonstige unwiderrufliche Kreditzusagen)	4.095	4.083	0
Gesamt	4.936	4.926	0

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die dem Konzern Landesbank Berlin nahestehenden Unternehmen und Personen umfassen gemäß IAS 24 die Gruppen:

- Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG (S-Erwerbsgesellschaft) - Mehrheitsaktionärin der Holding sowie Komplementärin der Beteiligungsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG (S-Beteiligungsgesellschaft) und – als Komplementärin der S-Erwerbsgesellschaft – Regionalverbandsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH (RVG),
- Muttergesellschaft Landesbank Berlin Holding AG,
- Schwestergesellschaft Landesbank Berlin Investment GmbH (LBB-INVEST) und deren Tochterunternehmen
- Tochterunternehmen der Landesbank Berlin AG, Gemeinschaftsunternehmen und Unternehmen, auf welche die Landesbank Berlin AG maßgeblichen Einfluss nehmen kann, sowie
- natürliche Personen in Schlüsselpositionen der Landesbank Berlin AG, zu denen insbesondere Vorstand und Aufsichtsrat gehören, weiterhin Vorstand und Aufsichtsrat des beherrschenden Mutterunternehmens.

Aufgrund des IAS 24 revised ist der Kreis der assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen der Landesbank Berlin AG um die Tochterunternehmen dieser Unternehmen ergänzt worden.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2011 haben sich die im Abschnitt „Angaben zu den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats“ aufgeführten Veränderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats ergeben.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen um den Mehrheitseigner der Landesbank Berlin Holding AG

Für die Erstellung des RVG-Konzernabschlusses 2011 und die damit im Zusammenhang von der LBB im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrags zwischen der LBB und der RVG erbrachten Leistungen wurden der RVG 78 T€ in Rechnung gestellt.

Mit der RVG, Komplementärin der S-Erwerbsgesellschaft, besteht eine zu marktüblichen Bedingungen geführte Girokonto-Verbindung, die bisher nur in geringem Umfang (7 T€) einlageseitig genutzt wird sowie ein Tagesgeldkonto in Höhe von 6 T€ zu Standardkonditionen. Berichtspflichtige Geschäfte wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt.

Mit der S-Beteiligungsgesellschaft bestehen zum Stichtag keine bankgeschäftlichen Beziehungen.

Mit einem Geschäftsführer der RVG besteht eine zu marktüblichen Bedingungen geführte Girokonto-Verbindung auf Guthabenbasis.

Die Mitglieder der Geschäftsführung der RVG und ihre nahen Angehörigen haben keine weiteren berichtspflichtigen Geschäfte getätigt.

Geschäfte und Rechtsbeziehungen mit dem Mutterunternehmen, dem Schwesterunternehmen und dessen Tochterunternehmen, nicht konsolidierten Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss nehmen kann

Die nahestehenden Unternehmen des Anteilsbesitzes sind in der „Anteilsbesitzliste“ (vergleiche Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2011, Note 67) unter „Tochterunternehmen (IAS 27) vollkonsolidiert“ beziehungsweise „Tochterunternehmen (IAS 27) nicht vollkonsolidiert“

aufgeführt. Die Anteilbesitzliste beinhaltet auch die Gemeinschaftsunternehmen und die Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss nehmen kann.¹

Zu den nahestehenden Unternehmen des Anteilsbesitzes bestanden Geschäftsbeziehungen in folgendem Umfang:

Mutterunternehmen

in Mio. €	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	32	247	-87

Es bestehen (wie zum 31. Dezember 2011) keine Wertberichtigungen sowie keine unwider-
rufflichen Kreditzusagen und Eventualschulden aus Bürgschaften und Gewährleistungen
gegenüber dem Mutterunternehmen.

Schwesterunternehmen

in Mio. €	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	15	25	-40

Es bestehen (wie zum 31. Dezember 2011) keine Wertberichtigungen sowie keine unwider-
rufflichen Kreditzusagen und Eventualschulden aus Bürgschaften und Gewährleistungen
gegenüber dem Schwesterunternehmen.

¹ Zu den nahestehenden Unternehmen zählen nunmehr gemäß IAS 24 revised auch die Tochterunternehmen dieser assoziierten Unternehmen und Joint Ventures. In den jeweiligen Tabellen zu den assoziierten Unternehmen und Joint Ventures sind auch diese Salden mit enthalten.

Nicht konsolidierte Tochterunternehmen

in Mio. €	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung in %
Forderungen an Kunden	23	23	0
Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	3	19	-84
Sonstige Aktiva	8	9	-11
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4	4	0

Es bestehen Wertberichtigungen gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen in Höhe von 0,7 Mio. € (31. Dezember 2011: 0,7 Mio. €).

Gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen bestehen unwiderrufliche Kreditzusagen in Höhe von 2,1 Mio. € (31. Dezember 2011: 2,3 Mio. €) sowie Eventualschulden aus Bürgschaften und Gewährleistungen in Höhe von 0,1 Mio. € (31. Dezember 2011: 0,1 Mio. €).

Zu Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss nehmen kann, bestanden Geschäftsbeziehungen in folgendem Umfang:

Assoziierte Unternehmen

in Mio. €	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung in %
Forderungen an Kreditinstitute	2.334	1.855	26
Forderungen an Kunden	72	78	-8
Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	3	39	-92
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	316	204	55
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	31	14	>100
Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Verpflichtungen	32	32	0
Nachrangige Verbindlichkeiten	21	21	0

Es bestehen (wie zum 31. Dezember 2011) keine Wertberichtigungen gegenüber assoziierten Unternehmen.

Gegenüber assoziierten Unternehmen bestehen unwiderruflichen Kreditzusagen in Höhe von 1,4 Mio. € (31. Dezember 2010: 4,0 Mio. €) sowie keine Eventualschulden aus Bürgschaften und Gewährleistungen (31. Dezember 2010: 0,3 Mio. €).

Joint Ventures

in Mio. €	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung in %
Forderungen an Kunden	3	3	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4	1	>100

Es bestehen (wie zum 31. Dezember 2011) keine Wertberichtigungen, unwiderruflichen Kreditzusagen und Eventualschulden aus Bürgschaften und Gewährleistungen gegenüber Joint Ventures.

Die an die nahestehenden Unternehmen ausgegebenen Kredite wurden zu marktüblichen Konditionen gewährt. Im Zinsüberschuss des Konzerns sind die Zinsaufwendungen und die Erträge aus den Geschäftsbeziehungen als Zinsergebnis enthalten. Das Zinsergebnis des Konzerns wird aus den Geschäftsbeziehungen zu den nahestehenden Unternehmen entsprechend den Volumina und der marktüblichen Verzinsung beeinflusst.

Angaben zu den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die personelle Zusammensetzung des Vorstands der Holding und der LBB hat sich gegenüber dem im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2011 dargestellten Stand nicht verändert.

Im Berichtszeitraum erfolgten keine Änderungen der bestehenden dienstvertraglichen Regelungen (Vorstandsverträge). Letztmalig hatte der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 10. Februar 2011 eine Anpassung der ruhegehaltstfähigen Festgehälter zum jeweiligen individuellen Überprüfungszeitpunkt beschlossen. Die nicht ruhegehaltstfähigen Festbezüge 2012 sind für die in den Jahren 2011 und 2012 in der LBB amtierenden Vorstandsmitglieder unverändert.

Der Aufsichtsrat der LBB hat in seiner Sitzung am 25. April 2012 über die variablen erfolgsabhängigen Vergütungen intensiv beraten und auf Basis der für die jeweiligen Jahre geltenden Regelungen entschieden. Für das Geschäftsjahr 2011 wurde die variable Vergütung für alle Vorstandsmitglieder der LBB auf Null Euro festgesetzt. Für das Geschäftsjahr 2010

wurde mit einer Ausnahme den in diesem Geschäftsjahr amtierenden Vorstandsmitgliedern der erste Teilbetrag der variablen Vorbehaltsvergütung vollständig gewährt. Dies gilt entsprechend auch für den zweiten Teilbetrag der variablen Vorbehaltsvergütung für das Geschäftsjahr 2009. Die Einzelheiten des Vergütungssystems sind im Konzernlagebericht 2011 dargestellt.

Die personelle Zusammensetzung der Aufsichtsräte der Holding und der LBB hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 wie folgt verändert: Herr Heinrich Haasis, bis Mitte Mai 2012 Präsident des DSGV, hat seine Mandate in den Aufsichtsräten der Landesbank Berlin Holding AG und der Landesbank Berlin AG mit Ende seiner Amtszeit als DSGV-Präsident mit Ablauf des 4. Juni 2012 niedergelegt. Der neue Präsident des DSGV, Herr Georg Fahrnschon, wurde mit Wirkung zum 5. Juni 2012 in beide Aufsichtsräte bestellt und von diesen jeweils zum Vorsitzenden gewählt.

Herr Wolfgang Pansegrau hat sein Mandat im Aufsichtsrat der LBB mit Ablauf des 31. Dezember 2011 niedergelegt. Herr Gerhard Henschel ist als gewähltes Ersatzmitglied ab dem 1. Januar 2012 Mitglied dieses Aufsichtsrats. Eine Übersicht über die Zusammensetzung des Aufsichtsrats der LBB findet sich im Anhang.

Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats der Holding beziehungsweise der LBB wurden im Berichtszeitraum folgende Vergütungen zuteil:

	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011
	T€	T€
Gesamtbezüge des Vorstands der LBB ¹⁾	2.642	2.720
(davon erfolgsabhängige variable Vergütung)	(210)	(333)
davon Gesamtbezüge des Vorstands der Holding ²⁾	959	1.009
(davon erfolgsabhängige variable Vergütung)	(135)	(186)
Gesamtbezüge des Aufsichtsrats der Holding ³⁾	305	310
Gesamtbezüge des Aufsichtsrats der LBB ³⁾	131	131
an frühere Vorstandsmitglieder oder deren Hinterbliebene gezahlt ⁴⁾	3.326	3.537
Zuführung zu den Pensionsverpflichtungen gegenüber aktiven Vorstandsmitgliedern der LBB	3.095	470
darin Zuführung zu den Pensionsverpflichtungen gegenüber aktiven Vorstandsmitgliedern der Holding	1.183	114
	30.6.2011	31.12.2011
für Pensionsverpflichtungen gegenüber diesem Personenkreis zurückgestellt	100.373	90.330
für Pensionsverpflichtungen gegenüber aktiven Vorstandsmitgliedern der LBB zum Jahresende zurückgestellt	15.164	12.069
darin für Pensionsverpflichtungen gegenüber aktiven Vorstandsmitgliedern der Holding zum Jahresende zurückgestellt	5.510	4.327

1) bestehend aus den Herren Dr. Evers, Bettink, Demolière, Kulartz, Müller, Tessmann

2) bestehend aus den Herren Dr. Evers und Müller

3) ohne Umsatzsteuer, Konzernangaben

4) darin enthalten erfolgsabhängige (variable) Vergütungen an Herrn Dr. Veit im Jahr 2012 in Höhe von 86 T€ und im Jahr 2011 in Höhe von 116 T€ (jeweils für seine Tätigkeit in den Geschäftsjahren 2009 und 2010). Hierin nicht enthalten sind die vom Aufsichtsrat der Berlin Hyp in der Sitzung vom 9. März 2012 für Herrn Bettink beschlossene und 2012 gezahlte erfolgsabhängige Vorbehaltsvergütung in Höhe von 81 T€ (Vj.: 115 T€) für die Geschäftsjahre 2009 und 2010.

Von der Landesbank Berlin AG gewährte Vorschüsse und Kredite an Gremienmitglieder:

in T€	30.6.2012	31.12.2011
an Mitglieder des Vorstands der LBB	1	19
davon an Mitglieder des Vorstands der Holding	1	6
an Mitglieder des Aufsichtsrats der Holding	76	89
an Mitglieder des Aufsichtsrats der LBB	179	81

Die Salden beinhalten zu Kundenkonditionen gewährte Annuitätendarlehen sowie zu Mitarbeiterkonditionen in Anspruch genommene Dispositionskredite und Abrechnungssalden auf Kreditkartenkonten. Bei den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates resultieren die Veränderungen im Wesentlichen aus der Rückführung von in Anspruch genommenen Dispositionskrediten.

Geschäftsvorfälle wie Grundstücksverkäufe, geleistete und bezogene Dienstleistungen, Leasingverhältnisse, Kredit- und sonstige Geschäfte bei Personen in Schlüsselstellungen zu nicht marktkonformen Konditionen liegen nicht vor. Für einzelne Gremienmitglieder oder deren Familienmitglieder bestehen Konten bei Tochterunternehmen des Konzerns.

Nahe Familienangehörige des Vorstands und des Aufsichtsrats haben keinen Einfluss auf die unternehmerischen Entscheidungen.

Die Publikationen zu Aktientransaktionen des Vorstands veröffentlicht die Holding auf ihrer Internetseite unter „Investor Relations“. Sie erfüllt damit die Meldeerfordernisse nach § 15a WpHG.

Ereignisse nach dem 30. Juni 2012

Bei der Landesbank Berlin Holding AG, Muttergesellschaft des Konzerns Landesbank Berlin, gab es eine Veränderung in der Gesellschafterstruktur.

Der auf der außerordentlichen Hauptversammlung der Landesbank Berlin Holding AG am 25. April 2012 gefasste Beschluss zur Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre auf den Hauptaktionär, die Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG, wurde am 1. August 2012 in das Handelsregister eingetragen.

Damit ist der Beschluss rechtswirksam und die Aktien der Minderheitsaktionäre sind gegen Barabfindung in Höhe von 4,01 Euro pro Aktie auf den Hauptaktionär übergegangen. Aufgrund des Ausscheidens der Minderheitsaktionäre aus der Gesellschaft wird die für den 16. August 2012 geplante ordentliche Hauptversammlung abgesagt.

Die Einstellung der Börsennotierung der Aktien der Landesbank Berlin Holding AG wird in Kürze erwartet.

Organe der Landesbank Berlin AG

Vorstand

Dr. Johannes Evers
Vorsitzender

Jan Bettink

Serge Demolière

Hans Jürgen Kulartz

Martin K. Müller

Patrick Tessmann

Aufsichtsrat

Heinrich Haasis
Vorsitzender
bis 4. Juni 2012

Präsident des Weltinstituts der Sparkassen

Georg Fahrenschon
Vorsitzender
ab 5. Juni 2012

Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands

Bärbel Wulff *)
stellv. Vorsitzende

Vorsitzende des Betriebsrats der Landesbank Berlin AG

Heiko Barten *)

Mitglied des Betriebsrats der Landesbank Berlin AG

Gerhard Grandke

Geschäftsführender Präsident des Sparkassen- und Giroverbands
Hessen-Thüringen

Artur Grzesiek

Vorstandsvorsitzender der Sparkasse KölnBonn

Gerhard Henschel *)

Mitglied des Betriebsrats der Landesbank Berlin AG
Leiter eines Privatkundencenters der Berliner Sparkasse

**Sabine Hentschel-Vélez
Garzón *)**

Mitglied des Betriebsrats der Landesbank Berlin AG
Referentin Business Management der Landesbank Berlin AG

Gerald Herrmann *)	Bundesfachgruppenleiter Sparkassen/Bundesbank ver.di Bundesverwaltung Berlin
Claus Friedrich Holtmann	Geschäftsführender Präsident des Ostdeutschen Sparkassenverbands
Michael Jänichen *)	Bereichsleiter Firmenkunden der Landesbank Berlin AG
Thomas Mang	Präsident des Sparkassenverbands Niedersachsen
Peter Mohr *)	Mitglied des Betriebsrats der Landesbank Berlin AG
Helmut Schleweis	Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Heidelberg
Peter Schneider	Präsident des Sparkassenverbands Baden-Württemberg
Dr. Harald Vogelsang	Vorstandssprecher der HASPA Finanzholding und der Hamburger Sparkasse AG
Frank Wolf *)	Fachbereichsleiter Finanzdienstleistungen der ver.di Landesbezirk Berlin-Brandenburg

*) Arbeitnehmervertreter

Entsprechenserklärung / Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, 17. August 2012

Der Vorstand

Dr. Johannes Evers

Jan Bettink

Serge Demolière

Hans Jürgen Kulartz

Martin K. Müller

Patrick Tessmann

Abkürzungsverzeichnis

AfS	Available for Sale
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
AMA	Advanced Measurement Approach
Berlin Hyp	Berlin-Hannoversche Hypothekenbank AG, Berlin
CaR	Capital-at-Risk
CCE	Current Credit Exposure
DISQ	Deutsches Institut für Service-Qualität
DRS	Deutsche Rechnungslegungs Standards
DSGV	Deutscher Sparkassen- und Giroverband
EBA	Europäische Bankenaufsichtsbehörde
EFSF	Europäische Finanzstabilisierungsfazilität
ESM	Europäischer Stabilitätsmechanismus
EU	Europäische Union
EZB	Europäische Zentralbank
FVO	Fair Value-Option
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HfT	Held for Trading
HGB	Handelsgesetzbuch
HtM	Held to Maturity
IAS	International Accounting Standards
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V
IFRS	International Financial Reporting Standards
IT	Informationstechnologie
KG	Kommanditgesellschaft
KWG	Gesetz über das Kreditwesen (Kreditwesengesetz)
LaR	Loans and Receivables
LBB	Landesbank Berlin AG, Berlin
LBBH	Landesbank Berlin Holding AG, Berlin
LBB-INVEST	Landesbank Berlin Investment GmbH, Berlin
MaRisk	Mindestanforderungen an das Risikomanagement
OL	Other Liabilities

RVG	Regionalverbandsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH, Neuhardenberg
S-Beteiligungsgesellschaft	Beteiligungsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG, Neuhardenberg
S-Erwerbsgesellschaft	Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG, Neuhardenberg
SKP	S-Kreditpartner GmbH, Berlin
SolvV	Solvabilitätsverordnung
WE	Währungseinheit
WpHG	Wertpapierhandelsgesetz

Gemäß § 16 Absatz 3 des Wertpapierprospektgesetzes haben Anleger, die vor der Veröffentlichung dieses Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der im Rahmen des jeweiligen Basisprospekts begebenen Wertpapiere gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, das Recht, diese innerhalb einer Frist von zwei Werktagen nach Veröffentlichung dieses Nachtrags durch eine Erklärung gegenüber der Landesbank Berlin AG zu widerrufen, sofern der neue Umstand oder die Unrichtigkeit gemäß § 16 Absatz 1 des Wertpapierprospektgesetzes vor dem endgültigen Schluss des öffentlichen Angebots und vor Lieferung der Wertpapiere eingetreten ist.

Berlin, den 23. August 2012

Landesbank Berlin AG

(gez. Stefan Caspari)

(gez. Frank Klingelhöfer)